

Liechtenstein am Comptoir Suisse in Lausanne als Ehrengastland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

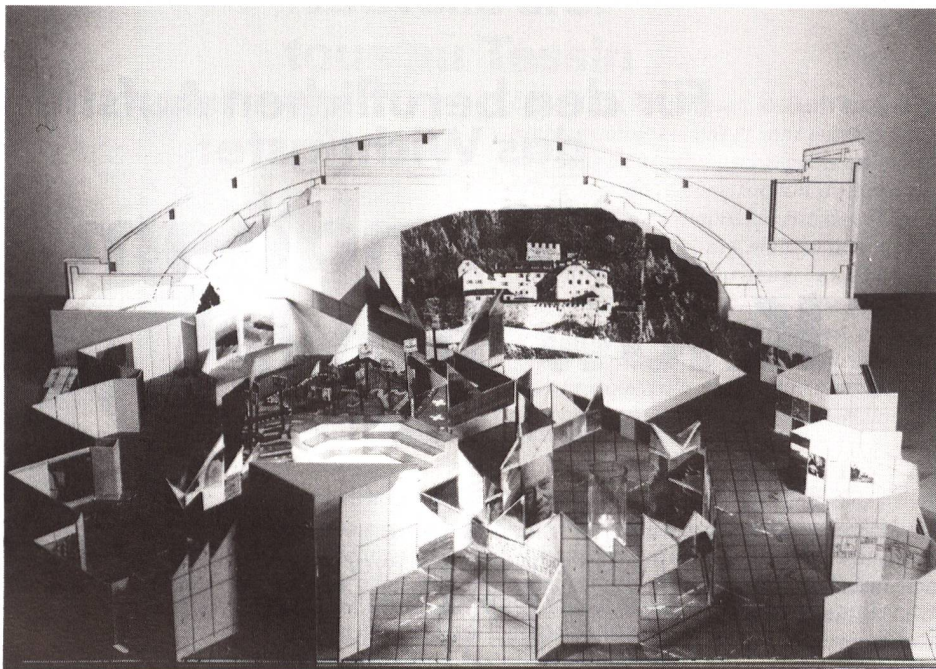
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liechtenstein am Comptoir Suisse in Lausanne als Ehrengastland

vom 9. bis 25. September

Liechtenstein wird am diesjährigen Comptoir Suisse, das am 9. September für 16 Tage seine Tore öffnen wird, mit einer grossen Ausstellung und einem vielseitigen kulturellen und sportlichen Rahmenprogramm in Lausanne vertreten sein. Die Teilnahme Liechtensteins als Ehrengastland an dieser bedeutenden schweizerischen Wirtschaftsmesse ist nicht nur Zeichen einer aktiveren Öffentlichkeitsarbeit, die zu einer Hebung des Bekanntheitsgrades in der Westschweiz beitragen soll, sondern Ausdruck der ausgesprochen guten Beziehungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz, und dies insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet.

Das Konzept der liechtensteinischen Präsenz in Lausanne, bei der Staat, Wirtschaft, Kultur und Sport zusammenarbeiten, stellt neben einer ganzheitlichen Darstellung des Landes die menschliche Begegnung in den Vordergrund. Mehr als 20 Gruppen und Vereine gestalten ein abwechslungsreiches sportliches und kulturelles Veranstaltungsprogramm in und um Lausanne. Dazu kommen Auftritte liechtensteinischer Vereine und Gruppen in der Liechtenstein-Halle, im Ausstellungsgelände (Palais de Beaulieu) sowie Spezialausstellungen ausserhalb des Comptoir-Geländes – eine Briefmarkenausstellung im Musée Olympique, die Ausstellung «Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein» in Pully und eine Liechtenstein-Ausstellung im Rathaus der Stadt Lausanne.



Liechtenstein stellt sich als Gastland beim Comptoir Suisse in Lausanne wirtschaftlich, kulturell und sportlich vor. Unser Bild zeigt das Ausstellungsmodell, das vom Atelier Louis Jäger geschaffen wurde.

Tag des Fürstentums Liechtenstein am 9. September

Der Eröffnungstag des Comptoir Suisse ist gleichzeitig auch der Tag des Fürstentums Liechtenstein. Die Eröffnungsfeier, an der offizielle Delegationen aus Liechtenstein und der Schweiz teilnehmen, wird von

Liechtensteiner Vereinen und Gruppen gestaltet. An diesem Tag fährt für die Besucher aus Liechtenstein und der Region ein Sonderzug nach Lausanne.

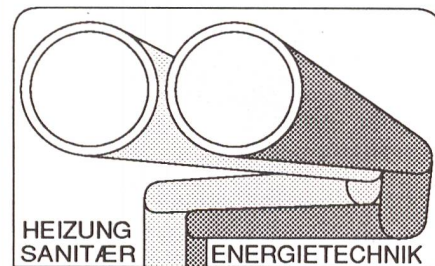
Sonderausstellung «100 Jahre Rhätische Bahn» im Rätischen Museum Chur vom 19. 5. – 8. 10. 1989

Aus der Geschichte der Rhätischen Bahn (RhB)

Die RhB erschliesst mit einem meterspurigen Streckennetz von 375 km den Kanton Graubünden. Sie gilt als eine der landschaftlich schönsten und wegen der Kühnheit ihrer Linienführung und der vielen Kunstbauten auch als eine der faszinierendsten Gebirgsbahnen der Welt.

Beeindruckende Zahlen und Superlative unterstreichen diesen Ruf: Das RhB-Netz umfasst 116 Tunnel und Galerien mit einer Gesamtlänge von 40 km. Der längste Tunnel, der 5,6 km lange Albulatunnel, ist mit einer Scheitelhöhe von 1820 m der höchstgelegene Alpendurchstich. 485 Brücken aus Stein, Stahl oder Beton ergeben zusammen

eine Länge von 12 km. Mit der Linie über den Berninapass besitzt die RhB die einzige Bahnstrecke, die offen über die Alpen führt. Gut 80% des Schienennetzes der RhB ist geneigt. Auf den Bergstrecken überwinden die Züge oft enorme Höhendifferenzen auf kurzer Distanz. Aber an keiner Stelle des Netzes kommt je das Zahnrad zur Anwendung, auch nicht auf der Berninastrecke, wo Steigungen bis zu 70% erreicht werden. Damit gehört die RhB zu den steilsten Adhäsionsbahnen der Welt (Bahnen, bei denen Steigungen allein durch die Reibung von Rad und Schiene überwunden werden).



E. SCHURTE AG

9495 TRIESEN 075/2 80 33

SUTAPETTA + CO

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI UND TAPETEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Hotel **Schlössle** Vaduz

Zimmer mit Bad/Dusche/WC,
Südbalkon, telefon,
Radio und TV

Restaurant
Hotel-Bar
Tiefgarage

Tel. (075) 2 56 21
Telex 889 311